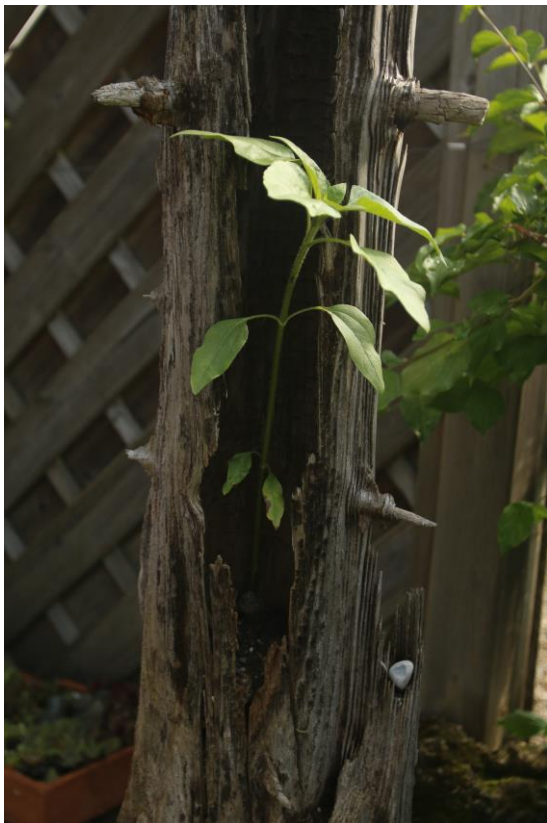




## Gartler-Info August 2015

### **Tag der offenen Gartentür**

Der Tag der offenen Gartentür am letzten Sonntag im Juni war gut besucht. Meldungen interessanter sehenswerter Privatgärten sind immer willkommen.



### **Führung zur Kräuterweihe**

Symbolträchtige Pflanzen im Kerschbacher Kräutergarten ist das Thema einer Führung zur Kräuterweihe an Maria Himmelfahrt

Termin: Samstag, 15. August 2015

Uhrzeit: 15:00 - 16:30 Uhr

Treffpunkt: Gut Kerschlach 1, Genussladen, Pähl

Maria Himmelfahrt mit der Weihe des "Kräuterboschens" ist in Bayern traditionell auch ein Hochfest der

Heilkräuter. Doch bereits vor der Christianisierung haben Kelten und Römer unsere Gegend, ihre Bräuche und Feste geprägt. Schon die Römer schenkten ihrer Liebsten Rosen, und bis zum heutigen Tag dient die Rose als Zeichen immerwährender Liebe.

Lernen Sie auf einem Spaziergang durch den Kerschbacher Kräutergarten Pflanzen kennen, mit denen die Menschen damals wie heute Symbole, Gefühle und Hoffnung auf Heilung verbinden.

Kosten 5,- € p.P./90 Minuten

(Mindestteilnehmerzahl 8 Personen)

1 Kaffee/Eis im "Genussladen" auf Gut Kerschlach inklusive

Veranstalter: Christine Stedele,

Gästeführerin - Gartenerlebnis Bayern

Anmeldung unter: Tel. 08196 - 999 579

Mail: [kraeuter.stedele@yahoo.de](mailto:kraeuter.stedele@yahoo.de)

[www.HerbaLicca.de](http://www.HerbaLicca.de)

### **Verlängert**

Aufgrund der großen Nachfrage verlängert der Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege e.V. die Bestellfrist für Streuobstbäume bis zum 25.9.15. Es wurden bereits über fünfhundert Obsthochstämme und über hundert kleine Eichen bestellt. Die Eichen werden langfristig wieder zu markanten Baumgestalten in unserer Kulturlandschaft. Mit den Obsthochstämmen werden bestehende Obstwiesen ergänzt, neue angelegt oder sie werden an Feldwege gepflanzt. In den Hausgarten hat meist nur ein Hochstamm Platz. Die Sortenliste mit den Beschreibungen und das Bestellformular ist unter [www.gartenbauvereine-wm-sog.de](http://www.gartenbauvereine-wm-sog.de) eingestellt. Es kann auch in der Geschäftsstelle in der Pütrichstraße 8 im 3. Stock abgeholt werden. Wühlmauskörbe werden in diesem

Jahr vom Kreisverband für Gartenkultur und Landespflege kostenlos dazu gegeben. Pfähle können ebenfalls bestellt werden. Die Lieferung ist für den 4.11.15 geplant.

## Obstsortenprojekt startet

Die Höhere Naturschutzbehörde der Regierung von Oberbayern führt in Kooperation mit sieben Voralpenlandkreisen ein Projekt zum Erhalt seltener Obstsorten durch. Die Mittel hierfür stammen aus dem Bayerischen Biodiversitätsprogramm 2030. In der nun bevorstehenden Ernteperiode wird Herr Georg Loferer aus dem Chiemgau die von den Kreisfachberatern gemeldeten Obstgärten besuchen. Mithilfe seiner Sortenkenntnisse und anhand der Angaben der Eigentümer wird er die besonders alten und seltenen Exemplare an Apfel- und Birnbäumen kartieren und Früchte einsammeln. Von rund 1000 Bäumen in den Landkreisen Weilheim-Schongau, Bad Tölz, Miesbach, Rosenheim, Traunstein und Berchtesgadener Land werden die Sorten bestimmt. Hierzu werden die Äpfel und Birnen zum Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee in Bavendorf gebracht. Dort hoffen die Experten, sogenannte Pomologen, in Vergessenheit geratene alte Obstsorten zu finden. Ziel ist es, im Rahmen eines Folgeprojektes diese seltenen Sorten zu erhalten, zu vermehren und wieder zu nutzen. Bis Jahresende werden erste Kartierungsergebnisse erwartet. Obstbäume, die Loferer in diesem Jahr nicht untersuchen kann, wird er im nächsten Jahr besuchen. Unterstützung in den Landkreisen findet Loferer bei den Kreisfachberatern und den örtlichen Sortenkennern der Gartenbauvereine. Vielleicht findet sich so die eine oder

andere vergessene Sorte, die in den Obstlehrgärten der Gartenbauvereine neue Beachtung finden kann. Im Landkreis Weilheim-Schongau ist für den 15/16.10.2016 eine große Obstausstellung in der Schlossberghalle in Peiting geplant. Ein Aufruf in der Presse im April diesen Jahres führte zu zahlreichen Meldungen von alten Obstbäumen, von denen viele 80 Jahre und älter sind. Weit über hundert Gartenbesitzer meldeten vor allem aus den ehemaligen Bergwerksorten Peißenberg, Hohenpeißenberg und Peiting ihre Bäume. Da der Landkreis bei diesem ersten Projekt nur 170 Bäume melden kann, werden die Mitglieder des Arbeitskreises Pomologie des Kreisverbandes für Gartenkultur und Landespflege ortsweise Kontakt mit den übrigen Gartenbesitzern aufnehmen.

Georg Loferer mit Bunter Julibirne an einer Bayerischen Weinbirne von 1872



Die Geschäftsstelle ist vom 3. – 21.8.15 geschlossen